



INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 3

April 2021

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Situation Kinderspielplätze

Positives aber leider auch weniger Erfreuliches gibt es von der Situation rund um die Kinderspielplätze in unserer Marktgemeinde zu berichten. Zunächst zu den schlechten Nachrichten: In der letzten Gemeinderatssitzung informierte BGM Dr. Hochhold darüber, dass am Kinderspielplatz neben der Volksschule der Vandalismus leider ungemindert fortschreitet. Tagtäglich müssen Gemeindemitarbeiter ausrücken, um den dort achtlos weggeworfenen Müll zu entsorgen. Die künstliche Höhle im Spielplatzbereich wurde mittlerweile sogar vorsorglich verschlossen, da diese als Depo- nie (bis hin zu Fäkalien!) völlig zweckentfremdet wurde! Hier fehlen einem einfach die Worte...



Gemeinsam überzeugen sich Bürgermeister Dr. Hochhold und Familienausschussobmann Winter vom Fortschritt der Bauarbeiten im Grünzug. Rechts oben im Bagger: „Landschaftsformer“ Herbert Gast



Zu den positiven Nachrichten: Die Arbeiten im Bereich des Grünzugs am Alleefeld gehen zur Zeit in großen Schritten voran. Bei einem Lokalausgangsschein konnten sich Bürgermeister **Dr. Hans Peter Hochhold** und der Obmann des Ausschusses für Jugend, Familien und Senioren **Bernhard Winter** ein Bild von der aktuellen Situation machen. Schon in wenigen Wochen und Monaten sollen an der Stelle, wo jetzt noch die Baumaschinen im Einsatz sind, Kinderspielgeräte und Parkbänke zum Spielen und Verweilen im Grünen einladen. Wer übrigens zur Gestaltung des Spielplatzes noch konstruktive (und realistische) Vorschläge hat, ist herzlich eingeladen, diese am Gemeindeamt bekannt zu geben! Wir werden uns bemühen, möglichst viele Anregungen mit in die Planungen aufzunehmen.

GRATIS Antigen-Schnelltest

ab sofort auch in der Praxis von Gemeindearzt Dr. Novak

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Gemeinderat.....	Seite 2
Stellenausschreibung.....	Seite 3
FF St. Martin / FF Troßkolm.....	Seite 5
„Aktion scharf“ Biotonne.....	Seite 7

Redaktionsschluss nächste Info: Freitag, 14.5.2021

Freibad-Saison.....	Seite 2
FF St. Martin.....	Seite 4
Lärmschutz / Rotes Kreuz / LMS / Mülltonnenbereitstellung.....	Seite 6
Telefon-Betrüger / Impressum.....	Seite 8

Freibad-Saison

Noch gibt es zwar keine konkreten Vorgaben des Gesundheitsministeriums, unter welchen Bedingungen der Freibadbetrieb in der heurigen Badesaison stattfinden darf, der Gemeinderat hat jedoch in der Sitzung am 14.4.2021 bereits folgende Eckdaten seitens der Marktgemeinde festgelegt:

- Das Freibad wird bei entsprechender Witterung **ab Mitte Mai** geöffnet - voraussichtlicher Öffnungstermin ist der 19. Mai (das Datum kann sich jedoch durch die Vorgaben des Bundes noch ändern).
- Die maximale Anzahl der Badegäste richtet sich natürlich nach den bundesweiten Vorgaben hinsichtlich Abstandsregelungen. Ist die Maximalzahl erreicht, gibt es keinen Einlass mehr! Nur wenn eine dementsprechende Anzahl an Personen das Freibad verlässt, können neue Gäste eingelassen werden.

- **Tägliche Öffnungszeiten** (entsprechende Witterung vorausgesetzt): **ab 10:00 Uhr** bis zum jeweiligen Badeschluss (heuer wieder ohne Mittagspause!)
- Die **Eintrittspreise** gehen wieder zurück auf das Niveau vor Corona (= Badesaison 2019)
- Aufgrund der unsicheren Gesamtsituation (z.B. mögliche regionale Lockdowns) wird es **auch heuer keine Saisonkarte** geben. Für regelmäßige Badegäste gibt es dafür erstmals **10er-Blocks** (9 Eintritte bezahlen + 1 gratis), die ihre Gültigkeit über die Badesaison hinaus bis ins nächste Jahr behalten.

Aus heutiger Sicht ist jedenfalls davon auszugehen, dass unter Einhaltung der jeweils geltenden Sicherheitsbestimmungen auch heuer die beliebten **Kinderschwimmkurse wieder abgehalten werden können**.

GRATIS Antigen-Schnelltest

In der Gemeindearztpraxis **Dr. Novak**



Link für die **Anmeldung**:

https://www.corona-test.at/?page_id=1045

Im Marktgemeindeamt sind wir ebenfalls bei der Anmeldung gerne behilflich.

Corona-Impfung: um möglichst rasch einen Impftermin zu erhalten, empfiehlt Dr. Novak die Anmeldung über die Homepage <https://www.oesterreich-impft.at/> **und** **telefonisch** beim Hausarzt, weil die Impflisten des Landes nicht an die Hausärzte kommuniziert werden.



Aus dem Gemeinderat

Eine umfangreiche Tagesordnung galt es in der Sitzung vom 14.4.2021 abzuarbeiten.

Beschlossen wurden der Ankauf eines Kommunalfahrzeuges und die Anschaffung einer PV-Anlage beim Freibad.

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde einstimmig angenommen. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist bei Gesamteinzahlungen in Höhe von € 9.070.337,02 ausgeglichen. Der Einnahmenrückgang infolge der Corona-Pandemie führte zu einer Reduktion der Rücklagen um rund € 274.000. Im investiven Bereich stellte die Sanierung der VS-Turnhalle und der Zubau bei der MMS die größte Ausgabenposition dar (rund € 677.000). Die Maßnahmen sollen 2021 abgeschlossen werden, dafür wird noch einmal ein siebenstelliger Betrag auszugeben sein.

Wie der Rechnungsabschluss wurde auch der Nachtragsvoranschlag für 2021 einstimmig angenommen. Dieser war erforderlich, weil sich seit dem Beschluss des Voranschlages 2021 neue Investitionen ergeben haben (beispielsweise Kauf des Sparkassengebäudes und Anschaffung einer PV-Anlage wie bereits erwähnt). Vorerst ohne Beschluss verlief die Debatte über den „Bebauungsplan-Breitenbach“.

Stellenausschreibung - Kindergarten

Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis schreibt gemäß §§ 8 ff. Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. folgenden Dienstposten geschlechtsneutral aus:

Stützpädagoge/in

Beschäftigungsausmaß: teilzeitbeschäftigt mit voraussichtlich 18-23 Wochenstunden (das sind 45 %-57,5 % der Vollbeschäftigung). Befristetes Dienstverhältnis

Dienstbeginn 06.09.2021

Entlohnung:

Die Entlohnung richtet sich nach der Entlohnungsgruppe KBP. Das Mindestgehalt beträgt je nach Berufserfahrung und Anrechnung der Vordienstzeiten € 2.435,-- brutto bei Vollbeschäftigung.

Aufgaben:

- Unterstützung in der Bewältigung der Alltagsroutine und bei der Eingliederung in Spielprozesse
- Gezielte Fördermaßnahmen durchführen
- Eingehen auf individuelle Bedürfnisse der Kinder
- Prozessbegleitende Zusammenarbeit mit der gruppenführenden Pädagogin
- Entwicklung und Umsetzung zeitgemäßer, pädagogischer Konzepte

Allgemeine Voraussetzungen:

- Fachliche Voraussetzung gemäß §§ 4 ff. Oö. Kinderbetreuungs-Dienstgesetz 2014 i.d.g.F. erforderlich.
- Die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind.
- Für männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst.

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt nach dem Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 i.d.g.F.

Die Marktgemeinde behält sich vor, Vorstellungsgespräche zu führen, leistet jedoch für die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehenden Kosten keinen Ersatz.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte mit den entsprechenden Unterlagen (wie Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, Dienstzeitbestätigungen, Strafregistrauszug, Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde), bis

spätestens Montag, 10.05.2021, 12:00 Uhr

an das Marktgemeindeamt St. Martin im Innkreis, Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis, z.H. Frau Reitinger Karina oder per E-Mail an k.reitinger@st-martin-innkreis.at.

Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen, werden Bewerbungen die nach dem 10.05.2021, 12:00 Uhr einlangen nicht mehr berücksichtigt.

FEUERWEHR *aktuell*



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. MARTIN IM INNKREIS

FEUERWEHR aktuell

Das Jahr 2020 war für uns alle ein außergewöhnliches Jahr, welches stark durch die Corona Pandemie geprägt war. Diese stellt uns leider immer noch in unserem täglichen Leben vor Herausforderungen. Kein Zusammentreffen mehr im Feuerwehrhaus, die Abwicklung von Einsätzen musste ebenfalls umgestellt werden, damit es zu keinen Ansteckungen unter den Kameradinnen und Kameraden kommt.

Aufgrund des verantwortungsbewussten Handelns jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes konnten wir die Einsatzbereitschaft jedoch stets aufrechterhalten.



In Summe musste die FF St. Martin im vergangenen Jahr 46 Einsätze (40 technische sowie 6 Brandeinsätze) bewältigen, was einem leichten Rückgang von sieben Einsätzen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ein markanter Rückgang ist jedoch bei den Einsatzstunden erkennbar. 2020 wurden für den Einsatzdienst nicht einmal 300 Stunden verbucht, im Jahr 2019 waren es für eine vergleichbare Anzahl an Einsätzen noch knapp 700 Stunden. Ähnlich verhält es sich in den Bereichen Ausbildung, Jugendarbeit sowie Vorbereitungen für Bewerbe und Leistungsprüfungen. Wurden hier im Jahr 2019 noch über 7.000 Stunden aufgewendet, so waren es im Jahr 2020 nur knapp 2.700 Stunden. Lediglich die Bereiche Wartung und Instandhaltung von Geräten, Fahrzeugen und Gebäude sowie die diversen Verwaltungstätigkeiten sind mit etwa 900 Stunden relativ konstant geblieben.

Aufgrund der vorherrschenden Pandemie ist es besonders erfreulich, dass sich mit Jonas Höckner und Oliver Hüttner zwei Neuzugänge in unseren Reihen finden. Ebenso freuen wir uns über gleich vier Kameraden, welche die feuerwehrinterne Grundausbildung und den Grundlehrgang absolvierten. Dazu gratulieren wir unseren beiden Neuzugängen sowie den Kameraden Herbert Jobst und Lukas Mayr recht herzlich. Ebenso hervorzuheben sind die Kameraden Elias Etzinger, welcher den Atemschutzwarte-Lehrgang in der Landesfeuerwehrschule in Linz absolvierte, sowie Szilárd Németh, der mit Erfolg am Maschinistenlehrgang teilgenommen hat.

Auch für das Jahr 2021 gibt es bereits einige Pläne: Neben dem Aufstellen des Maibaumes und dem Funklehrgang, den Ende Mai gleich drei Kameradinnen und Kameraden absolvieren werden, erfolgt im Herbst die Umstellung auf den sogenannten Digitalfunk. Neben den Umbauten der Fahrzeuge und des Feuerwehrhauses müssen sich auch alle Kameradinnen und Kameraden damit intensiv auseinandersetzen, da der Feuerwehrfunk das wichtigste Kommunikationsmittel bei Einsätzen aller Art ist.

JUGEND aktuell

Leider kam auch die Jugendarbeit im vergangenen Jahr viel zu kurz. Bewerbe konnten nicht stattfinden und auch der Wissenstest konnte erst im September (nicht in gewohnter Weise), abgehalten werden. Alle Themen, in denen schriftliche Prüfungen möglich waren, wurden über die Wissenstest-App am Handy geprüft, sodass lediglich in vier Themenbereichen eine praktische Prüfung abgehalten werden musste. Wir freuen uns deshalb ganz besonders, dass unter diesen Bedingungen gleich 19 Mädels und Burschen unserer Jugendgruppe am Wissenstest teilnahmen und diesen natürlich auch erfolgreich absolvierten.

Wissenstest Bronze: Carolin Gurtner, Tamara Plechová und Jonas Wimmer

Wissenstest Silber: Andreas Eisner, Linda Gsottbauer, Julian Laabmaier, Samuel Markus Leitner, Leonie Murauer, Benjamin Novak, Dominik Plecho, Kilian Stranzinger und Lukas Wimmer

Wissenstest Gold: Jakob Gsottbauer, Tobias Kasper, Cornelia Laabmaier, Elias Lippl, André Stranzinger, Rêka-Joan Stranzinger und Sebastian Wimmer



Feuerlöscher-Überprüfung

Im Mai findet, gemeinsam mit der Fa. Fellerer, wieder, eine Feuerlöscher-Überprüfung statt. Allerdings wird sich auch hier der Ablauf ändern:

Die Feuerlöscher werden am Mittwoch, 05. Mai, zwischen 17:00 und 20:00 Uhr beim Feuerwehrhaus abgegeben – nach Möglichkeit sollten diese vom Eigentümer mit dem Namen beschriftet sein. Die Feuerlöscher werden dann am Donnerstag, 06. Mai, von der Fa. Fellerer geprüft und können abends wieder zwischen 17:00 und 20:00 Uhr abgeholt werden. Sollte der abgegebene Feuerlöscher defekt oder überaltert sein, so besteht ebenfalls am 06. Mai die Möglichkeit, einen neuen Feuerlöscher zu erwerben.



**HILF AUCH DU UNS
ANDEREN ZU HELFEN**

122

ff-st-martin.at

FF Troßkolm

Die Freiwillige Feuerwehr Troßkolm hat seit kurzem erstmals eine Panoramawand mit einer Holzbank beim Feuerwehrhaus aufgestellt. Bei passendem Wetter hat man eine wunderbare Aussicht ins Gebirge. Dankeschön an Frau Julia Gasselsberger, die mit ihren Kolleginnen die Berge geographisch zugeteilt hat. Danke auch an Herrn Hirnschrodt für das tolle Foto. Selbstverständlich auch ein großes Dankeschön den vielen Sponsoren sowie den Kameraden, die mit viel Fleiß und Mühe die gemütliche Sitzbank und das Panoramabild aufgestellt und den Platz verschönert haben.

Die FF Troßkolm würde sich sehr über ein paar Worte im "Gipfelbuch" freuen.

Auch bei den Freiwilligen Feuerwehren ist es in letzter Zeit sehr ruhig geworden, dennoch zeigt sich einmal mehr, dass auf unsere Kameraden immer Verlass ist. Zum Dank dafür war heuer der Osterhase besonders brav und beschenkte jedes Mitglied mit einer Osterüberraschung.

Besonderen Wert wurde dabei auf die Regionalität gelegt. Käsebällchen vom BIOHOF Flotzinger, Osterlamm von der Bäckerei Hauer, Eier von der Fa. Poring, Honig von der Familie Redhammer, sowie ein selbstgebräutes Bier aus Osternach. Solche Schmankerl helfen jedem/jeder über seinen/ihren „eigenen Berg“!



FREIWillIGE
FEUERWEHR
TROSSKOLM

Lärmschutz

Die Marktgemeinde macht darauf aufmerksam, dass für den Großteil des Gemeindegebietes eine Lärmschutzverordnung erlassen wurde.

Es kommt leider wieder zunehmend zu Beschwerden, weil einzelne Mitbewohner ihre Rasenmäher oder sonstige lärmverursachenden Geräte zur Unzeit in Betrieb nehmen.

Als Ruhezeiten gelten:
an Samstagen:
zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr
bzw. ab 20:00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen: ganztägig



Es kann nur einmal mehr an alle appelliert werden, die geltende Bestimmung zu respektieren.

Rotes Kreuz

Kursprogramm: ERSTE-HILFE

Die aktuellen Angebote finden Sie unter folgendem Link: <https://www.rotekreuz.at/oberoesterreich/ried/ich-will-helfen/erste-hilfe-kurse-uebersicht> oder telefonisch unter: 07752 818 44



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Landesmusikschule

ERLEBNIS MUSIK

„Bei uns bist du richtig, wenn du Musik erleben möchtest“ so der Direktor der Landesmusikschule Obernberg/Gurten/St. Martin im Innkreis Mag. Hubert Gurtner.

Bis 7. Mai findet der Haupteinschreibetermin an der Landesmusikschule statt, Corona bedingt diesmal nur online, was mit der neuen Homepage **www.landemusikschulen.at** problemlos möglich ist. Umfangreiche Informationen zum Unterrichtsangebot sowie Kontaktdaten sind hier ebenfalls zu finden.

In manchen Unterrichtsfächern - Akkordeon, Gesang, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba - sind ab Herbst Unterrichtsplätze frei.

Tanz-Wiederaufnahme: personell bedingt musste in den vergangenen Jahren das Unterrichtsfach Tanz in St. Martin i. I. vom Lehrplan gestrichen werden. Ab September 2021 starten wieder neue Gruppen. Die Anmeldung dafür ist jederzeit möglich.



Mülltonnen - Richtige Bereitstellung



Beispiel für die richtige Bereitstellung

Anlässlich der Entleerung der Bio-Tonnen am 31. März kam es zu Beschwerden der handelnden Personen des Entsorgungsunternehmens. Grund dafür war, dass einzelne Mitbürger ihre Abfallbehälter nicht wie vorgesehen am Straßenrand bereitgestellt hatten!

Gutwillig wurde die eine oder andere Tonne schon mal aus dem Carport geholt, das kann aber nicht zur Regel werden. Diese Praxis wird vielmehr eingestellt!

Nicht bereitgestellte Tonnen werden nicht mehr entleert, eine anschließende Beschwerde im Gemeindeamt ist wenig erfolversprechend ...



„Aktion scharf“ bei Biotonne zeigt Erfolg

Seit 2020 werden die Biotonnen im Bezirk Ried kontrolliert - und im Bedarfsfall auch stehengelassen. Dies trägt nun Früchte.

Plastiksackerl, original verpackte Lebensmittel, Alukapseln, Katzenstreu oder Zigarettenstummel - all das und noch viel mehr hat im Bioabfall nichts verloren!

Seit Herbst 2019 setzt der Bezirksabfallverband Ried gemeinsam mit Gemeinden, Sammlern und Kompostierern das Projekt „Aktion scharf“ zur Verbesserung der Bioabfallqualität um:

Biotonnen, welche offensichtlich mit Störstoffen verunreinigt sind, werden bei der Sammlung stehen gelassen. Die betroffenen Liegenschaftseigentümer finden eine **rote Karte** auf ihrer nicht entleerten Biotonne und müssen die Sonderentleerung als Restabfall extra bezahlen.

Bürgermeister a.D. Karl Ehwallner, Vorsitzender des BAV Ried, meint: „Die „Aktion scharf“ hat voll ins Schwarze getroffen. Die Mehrheit der Bevölkerung findet die Aktion gut und gerecht. Es kommen nun auch verstärkt positive Rückmeldungen unserer Kompostierer.“

Die Qualität ist besser geworden

In der Kompostieranlage Gerner in Taiskirchen merkt man laut Rosi Gerner die Aufklärungsarbeit, die im Bezirk Ried passiert ist, deutlich: Die Qualität der Biotonne ist viel besser geworden. Probleme machen jedoch nach wie vor Kaffeekapseln und kleine Katzenfuttersackerl.

In der Kompostieranlage Augustin in Hohenzell/Obernberg sowie in der Kompostieranlage Einfinger in Tumeltsham ist die Verbesserung der Biotonnenqualität ebenfalls spürbar.

Die Stadt Ried startete mit der „Aktion scharf“ im Herbst 2020. Rote Karten häuften sich hier vor allem in der Innenstadt, doch kam es schnell zu einer Verbesserung.



Bitte bleiben Sie dran!

Ein Appell von Abfallberaterin Sonja Glatzel: „Bitte werfen Sie weiterhin nur Bio in Ihre Biotonne! Sackerl aus Maisstärke mit dem Logo „Keimling“ oder „OK Kompost“ dürfen als Vorsammelhilfe verwendet werden, da sie rückstandsfrei verrotten.“



kompostierbar

😊 JA	☹️ NEIN
<ul style="list-style-type: none"> • Obst- und Gemüseabfälle • Schnittblumen, Gartenunkräuter • Topfpflanzen (ohne Topf!) • Kaffeefilter, Teebeutel • Kleintiermist, Eierschalen • verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!) • Essensreste • kleinere Knochen, Gräten • reine Holzasche, Sägespäne • Küchenrolle, Servietten 	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fette, Speiseöle → in den ÖLI • flüssige Lebensmittelreste • rohes Fleisch, große Knochen, Tierkadaver → TKV Container • Katzenstreu & Hundekot • Kohlenasche, Zigarettenstummel • Lebensmittelverpackungen • Obst- und Gemüsesackerl aus Plastik ... und alle anderen Dinge, die nicht verrotten!!!

Geldforderung am Telefon = Betrug!

Das **Landeskriminalamt** teilt uns folgende Informationen mit:

Kriminelle Banden sind derzeit nicht nur massiv im Internet auf Opfersuche, sondern verstärken ihre betrügerischen Aktivitäten ebenso am Telefon. Seit einigen Wochen suchen sie verstärkt in Oberösterreich nach Opfern, die sie am Festnetz oder am Handy anrufen.

Die Täter geben sich aus als:

- Kriminalbeamte und teilen mit, dass in der Nachbarschaft eingebrochen und ein Zettel gefunden wurde, auf dem auch Ihre Adresse aufscheint. Zum Schutze Ihres Vermögens wird angeboten, diese Wertgegenstände vorerst abzuholen und in Sicherheit zu bringen.
- nahe Angehörige, die dringend Geld brauchen; unmittelbar nach diesem Telefonat ruft eine weitere Person an, die sich als Polizist ausgibt und mitteilt, dass sie vom vorangegangenen Telefonat wüsste und dass es sich beim vorherigen Anrufer um eine Betrügerin bzw. Betrüger handle; das Opfer wird gebeten, die Polizei bei der Amtshandlung zu unterstützen und sämtliches Bargeld und Wertgegenstände auszufolgen; es würde sofort die Festnahme der Person und die Ausfolgung der Vermögenswerte durchgeführt.
- Polizist, Rechtsanwalt, Mitarbeiter eines Gerichtes oder Krankenhauses und teilen mit, dass soeben die Tochter/Sohn einen Verkehrsunfall verursacht hat. Die Fahrzeugversicherung sei jedoch abgelaufen und das Gericht wird die Untersuchungshaft verhängen, sofern nicht eine Kautions hinterlegt wird. Durch die Täter werden „weinende Stimmen“ in die Telefonleitung eingespielt, um mehr Druck auf die Opfer zu erzeugen.
- Mitarbeiter einer Lotto-Toto-Genossenschaft, die mitteilen, dass man gewonnen hätte. Der Gewinn werde durch eine Sicherheitsfirma überbracht, jedoch seien bei der Gewinnübergabe die Transportkosten zu bezahlen. Kurz vor der angekündigten Übergabe melden sich die Täter und teilen mit, dass die Bezahlung durch Bargeld nicht funktioniert, die Gebühr muss zuvor auf ein Konto überwiesen werden.

Einige Vorgangsweisen aus den vergangenen Wochen, die leider auch funktionierten und manche unserer Mitmenschen um ihr Ersparnis brachten.

Merken Sie sich: Sobald in einem Telefonat Geld, Münzen, Schmuck oder sonstige Vermögenswerte zur Hilfe/Unterstützung verlangt werden, unterbrechen Sie das Gespräch. Kein Nachfragen, keine Diskussion - **AUFLEGEN**

Unabhängig davon, als welche Person sich der Täter ausgibt; unabhängig davon, welche „Geschichte“ erzählt wird; alles eine Lüge - es handelt sich immer um Betrug.

Glauben Sie niemals, dass die Polizei Ihre Vermögenswerte sichert oder eine Kautions für Ihre Kinder verlangt – all das gibt es in Österreich nicht. Auch Gewinne werden nicht durch eine Sicherheitsfirma übermittelt.

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, Gespräch beenden, Hörer auflegen und dann **Notruf wählen: 133**

Die Täter wollen nur eines: Sie um Ihr Ersparnis betrügen!

Für persönliche Nachfragen zu diesem Thema können Sie jederzeit das Landeskriminalamt OÖ – Ermittlungsbereich Betrug, Linz, Nietzschestraße 33, Chef Insp Gerald Sakoparnig, 059133-40-3300 bzw. 0664/4337039 kontaktieren.

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis, 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184, Telefon: 07751/8255
FAX: 07751/8255-14 - E-Mail: j.langmaier@st-martin-innkreis.at - Homepage: <https://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at> -
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis oder laut Angabe.